

Informationsvorlage 2018/0263/1

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Familie, Bildung und Sport	01.11.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Bildung und Sport	14.11.2018		Ö
Verwaltungsausschuss	27.11.2018		N

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Antrag des TSV Westerhausen-Föckinghausen e.V. zur Förderung weiterer Umkleidekabinen am Umkleidegebäude Westerhausen

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Sach- und Rechtslage

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 26.09.2018 ist im Rahmen eines Änderungsbeschlusses ein Zuschuss über 25.000,00 EUR an den TSV Westerhausen für den Bau zusätzlicher Umkleidekabinen empfohlen worden.

Zusätzlich wurde empfohlen, dem Wunsch des TSV Westerhausen hinsichtlich einer zentralen Heizungsanlage zu entsprechen.

Durch den Änderungsbeschluss war aus Sicht der Verwaltung vor der Beschlussfassung in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.10.2018 insbesondere das Thema „Erweiterung der zentralen Heizungsanlage“ noch zu prüfen und die Kosten hierfür zumindest zu ermitteln. Nach einer ersten groben Einschätzung hätte eine solche Lösung ca. 25.000,00 EUR an zusätzlichen Kosten verursacht. Gleichzeitig war zu diesem Zeitpunkt noch nicht geklärt, ob eine solche Lösung technisch überhaupt umsetzbar sei.

Der TOP wurde daher auf Basis dieser Informationen im VA nicht behandelt, sondern zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bildung und Sport zurückverwiesen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für die Heizungserweiterung konkret zu ermitteln.

Der TSV Westerhausen ist daraufhin in einem Gespräch am 17.10.18 gebeten worden, die konkreten Planungen der Baumaßnahme nach derzeitigem Stand darzustellen und auch Aussagen zum geplanten Ablauf bzw. Details zum Schreiben an die Fraktionen vom 22.09.2018 mitzuteilen.

Am 24.10.18 ist diese Ergänzung mit den entsprechenden Zeichnungen eingegangen (sh. Anlage).

Danach plant der TSV Westerhausen, angrenzend zum Bestandsgebäude, ein weiteres Vereins- und Umkleidegebäude mit einer Größe von rd. 200 m² bestehend aus einem Sport-/Fitnessraum, einem Geräteraum sowie jeweils zwei Umkleide- und Duschräumen mit insg. 12 Duschen. Zusätzlich entstehen entsprechende WC's sowie ein von außen nutzbares Behinderten-WC.

Im Bestandsgebäude soll auf Kosten des Vereins der jetzige Waschraum der Gästekabine mit einem separaten Eingang versehen werden und mit einer Dusche zu einer notwendigen Schiedsrichterumkleide umgebaut werden.

Die derzeit vom Gebäudemanagement für 2019 ohnehin geplante Heizungssanierung im Bestandsgebäude sollte lt. aktuellem Beschluss so ausgelegt werden, dass eine Beheizung sowie Duschwassererwärmung des Neubaus mit erfolgen kann.

Der Verein hat in seinem aktuellen Schreiben vom 24.10.18 klar gestellt, dass es sich um ein Vereinsgebäude handeln soll und der Verein somit die erforderlichen Zuleitungen für Heizung, Wasser Strom usw. aus dem bestehenden Heizungsraum heraus selber erstellt. Ebenso werden die Bewirtschaftungskosten vom Verein getragen (erforderliche Wärmemengenzähler wären vorzusehen).

Nach Rücksprache und technischer Prüfung durch das Gebäudemanagement ergäben sich nunmehr folgende Varianten:

Variante 1:

Die Heizung wird im bislang geplanten Umfang für das Bestandsgebäude erneuert. Eine Erweiterung der Heizung für das Vereinsgebäude erfolgt nicht. Es wird kein weiterer Zuschuss gezahlt. (Hinweis: Beim Bau des letzten Vereinsgebäude dieser Art in

Neuenkirchen ist dem TV Neuenkirchen ebenfalls ein Zuschuss in Höhe von 25.000,00 EUR für die Umkleidekabinen bewilligt worden. Die Heizungsanlage wurde nicht separat bezuschusst und ist vom Verein komplett selbst finanziert worden.)

Variante 2:

Die Heizung wird gem. aktuellem Beschluss größer ausgelegt und kann das neue Gebäude und insbesondere die 12 Duschen komplett mit beheizen.

Hier bewegen sich die Mehrkosten für die Vergrößerung der Heizungsanlage (Pufferspeicher, Frischwasserstation zur Warmwasserbereitung, Wärmemengenzähler, Dimensionierung Wasserzuleitung) auf **ca. 18.000,00 EUR**. Der Verein würde die erforderliche, ca. 50m lange Wärmeleitung zwischen Heizungsraum und Neubau selber erstellen.

Aber: Diese Lösung ist aus technischer Sicht abzulehnen. Die größer dimensionierte Heizungsanlage passt nicht in den vorhandenen Heizungsraum. Hier müssten Wände zulasten einer Umkleidekabine versetzt werden. Die Mehrkosten sind nicht ermittelt. Das warme Duschwasser über eine 50m lange Fernwärmeleitung zum Neubau zu leiten ist im Hinblick auf die Trinkwasserhygienverordnung sehr problematisch und energetisch nicht vertretbar.

Variante 3:

Dezentrale Lösung – im Neubau des TSV wird ein eigener Gaskessel installiert. Zur Warmwassererzeugung und Beheizung werden 2 kleinere Frischwasserstationen in den beiden Umkleideräumen eingebaut. Die Gasleitung kann vom vorhandenen Flüssiggastank mit einem separaten Zähler versehen und abgerechnet werden. Der Vereinsanbau wäre somit heiztechnisch autark. Diese Lösung, auf Basis der städtischen Heizungstechnik über „Frischwasserstationen“, würde **rd. 22.000,00 EUR** kosten.

Variante 4:

Vereinseigene, dezentrale Lösung – der Verein baut die Heizungsanlage im Neubau auf eigene Kosten in etwas abgespeckter Version. Erforderlich wäre ein Gaskessel sowie ein ca. 1.000 l großer Warmwasserspeicher. Dieses („alte“) System der Warmwassererzeugung erfordert zwar einen höheren Überwachungs- und Kontrollaufwand hinsichtlich der Trinkwasserhygiene, wäre vom Verein aber die Lösung, die ohne die jetzige Diskussion um einen Zuschuss, wahrscheinlich gebaut worden wäre. Die Kosten belaufen sich auf **ca. 10.000,00 EUR**. Die Gasleitung wird wie in Variante 3 verlegt. Der Vereinsneubau ist ebenfalls unabhängig von der städtischen Heizung im Bestandsgebäude.

Haushaltsmittel für eine Umsetzung der Varianten 2-4 stehen nicht zur Verfügung und sind im Haushaltsentwurf 2019/2020 auch nicht vorgesehen.

Strategisches Ziel 6

Handlungsschwerpunkt(e) 6.5

Ergebnisse, Wirkung ---
(Was wollen wir erreichen?)

**Leistungen, Prozess,
angestrebtes Ergebnis** ---
(Was müssen wir dafür tun?)

**Ressourceneinsatz,
einschl. Folgekosten-
betrachtung und
Personalressourcen** ---
(Was müssen wir einsetzen?)